

MOSKAU 1872, GROSSE SILBERNE MEDAILLE.

Empfehlenswerthe Präparate und Specialitäten von R. H. Paulcke

Engel-Apotheke zu Leipzig, Markt No. 12.

Paulcke's Pepsinelixir,

bewährtes Mittel bei Verdauungsbeschwerden, Appetitslosigkeit u. s. w. ersetzt den mangelnden Magensaft vollständig, da es aus dem frischen Magen der Säugthiere gewonnen. Von äusserst angenehmem Geschmack; man nimmt am besten vor Einnahme jeder Mahlzeit ein Liqueurglas voll; erneuert diese Dosis täglich öfter je nach Bedürfniss und ohne jegliche Vorsichtsregel, da es völlig gefahrlos. Preis $\frac{1}{2}$ Fl. 2 Mark 25 Pf., $\frac{1}{4}$ Fl. 1 Mark 25 Pf. Prospekte gratis.

Flüssiges Eisen-Saccharat.

zweckmässigstes und angenehmes zu nehmendes Eisenpräparat (die Zähne nicht im Geringsten angreifend, da keine Säure enthaltend). Bewährtes Mittel bei Bleichsucht, Blutarmuth und in der Reconvalescenz $\frac{1}{2}$ Flasche 1 Mark 75 Pfennige, $\frac{1}{4}$ Flasche 90 Pf.

Eisenchocolade-Pastillen,

angenehmes Eisenmittel, dasselbe Präparat wie vorstehendes enthaltend, doch nicht in so concentrirtem Masse, Paquet von $\frac{1}{4}$ Pfd. 75 Pf.

Chemisch reines Malzextract,

kein Bier, (in Vacuum bereitet nach J. von Liebig's Vorschrift) bewährt bei Hals- und Brustleiden, bei Scrophulose der Kinder, als Ersatz des Leberthrans; $\frac{1}{2}$ Flacon 1 Mark, $\frac{1}{4}$ Flacon 60 Pf.

Chemisch reines Malzextract mit Eisen u. mit Eisen u. Chinin.
Diätetisches Mittel von bekanntem Werthe, $\frac{1}{2}$ Flacon 1 Mark 25 Pf., $\frac{1}{4}$ Flacon 75 Pf.

Paulcke's Cachou,

vortreffliches Mittel bei Husten, Heiserkeit, Catarrh u. s. w., auf das Sorgfältigste aus frischen Süssholzstücken und mehreren anderen milderen Ingredienzen bereitet, durch seinen angenehmen Geschmack und vortreffliche Wirkung sehr beliebt. Preis $\frac{1}{2}$ Schachtel 1 Mark, $\frac{1}{4}$ Schachtel 50 Pf., $\frac{1}{2}$ Flacon 3 Mark, $\frac{1}{4}$ Flacon 2 Mark.

Medicinische Weine.

Grosses Lager in vorzüglicher Güte, Garantie für Echtheit durch directen Bezug.

	Preis:
Malaga $\frac{1}{2}$ Fl. 3 Mark, $\frac{1}{4}$ Fl. 1,5 Mark, Probeflasche 75 Pf.	
Xeres " 3 " " 1,5 " " 75 "	
Tokayer Ausbruch 4 " " 2 " " 1 M.	
Madeira 4 " " 2 " " 1 M.	

Ganz alte Weine 1-3 Mark, die Flasche höher je nach Alter, doch nur in $\frac{1}{2}$ Flaschen.
Bei Entnahme von 60 Flaschen 10 % Extravergütung.

General-Depôt von J. Heinrich's Kinderzwieback.

Vortreffliches Kindernährmittel, leicht verdaulich und von den Kindern sehr gern genommen.
Preis pro Kilo 2 Mark 30 Pf.

General-Depôt von Henry Nestlé's Kindermehl, Vevey (Schweiz)

besten Ersatz der Muttermilch, von den ersten Autoritäten und Kinderärzten anerkannt, zeichnet sich durch Haltbarkeit (da es trocken) und leichte Zubereitungsweise (nur mit 10 Theilen Wasser anrühren und aufzukochen) von allen anderen Nahrungsmitteln aus. Es enthält

Kuhmilch in unverändertem Zustande und alle in der Muttermilch enthaltenen Nährsalze.
Neuerdings sind zahlreiche Nachahmungen des Kindermehls in den Handel gekommen, grösstentheils nur aus Bisquit und Zwiebackmehl bestehend. Daher stets genau auf Firma zu achten.

General-Depôt von

Timpe's Kraftgries.

Eine nach Liebig'schen Principien dargestellte Kindernahrung, basirt auf dem Grundsatz, die mangelhafte Kuhmilch in den grösseren Städten für die Kindernahrung nutzbar zu machen und giebt, nach Vorschrift bereitet nach einer über die Hälfte ihres Gewichtes mit Wasser verfälschten zum Theil des Rahms beraubten Milch den

Nährwerth wie die Concentration der Frauenmilch, macht durch seine Alkalien das Kasein dem Käsestoff der Frauenmilch sehr ähnlich und hebt die schädliche Wirkung der meist in der Milch enthaltenen kleinen Säuremengen auf.
In Paqueten à 40 und 80 Pf.

General-Depôt von H. Hartensteins Leguminose.

Eine Mischung feiner Leguminosen- und Cerealienmehle. Prof. Beneke in Marburg sagt darüber:
Die äusserst feine Zubereitung dieser Mehle macht dieselben ausserordentlich leicht verdaulich. Mit kaltem Wasser langsam angerührt und aufgesetzt, und eine halbe Stunde lang, unter Zusatz von Kochsalz bis zur Schmackhaftigkeit, gekocht, — man nehme einen gehäuften Esslöffel voll zu einem Teller voll Suppe — liefern

dieselben eine Suppe, welche für Kranke und Reconvallescenten von grösstem Werthe ist und kaum durch ein andres Nahrungsmittel ersetzt werden kann.
Vor Nachahmungen die meist nur aus ziemlich groben Mehlen bestehen, wird gewarnt. — Preis: $\frac{1}{2}$ Kilo 1,5 Mark, $\frac{1}{4}$ Kilo 80 Pfge.

General-Depôt für Deutschland der Schweizer

Medicinal-Pulveroblaten von A. Sauter in Genf.

Schon sehr lange werden die Oblaten zum Umhüllen von Pulvern, die des Geschmacks oder Geruchs wegen von Kranken nur ungern genommen werden, verwendet. Diese Methode aber hatte den Uebelstand, dass durch das bloss Einwickeln die Oblaten öfters gebrochen und durch das Aufgehen des Päckchens im Munde gerade das Gegentheil von dem erreicht wurde, was man bezweckte.
In der Form der „Medicinal-Oblaten“ nun werden alle jene Uebelstände beseitigt. Die zwei Oblatenhälften umschliessen das Pulver fest und lösen sich dieselben, bei gutem Verschluss mit der Maschine,

niemals im Munde auf. Nur hat der Kranke Sorge zu tragen, die Oblaten vorerst in Wasser zu tauchen und hernach etwas Flüssiges nachzutrinken, um das Ankleben am Gaumen zu verhindern. Auf diese Weise nimmt auch der empfindlichste Patient leicht und gern Chinin, Rhabarber, Magnesia etc., da er weder Geschmack noch Geruch wahrnimmt.
Die gebräuchlichsten Medicamente sind in verschiedenen Dosen stets vorrätzig, oder werden binnen Kurzem gefüllt. —

General-Depôt von Ampt's Schwamm-Epithem.

Dasselbe aus Schwamm und Wolle gefertigt mit einem Ueberzug von Gummi auf der äusseren Seite ist reinlich, leicht und weich; hält als schlechter Wärmeleiter sehr lange die Wärme; ist wie Schwamm fähig viel Feuchtigkeit aufzunehmen und besser als dieser zu behalten. Bei Verwendung desselben werden alle die Uebelstände, von

welchen die bisher gebräuchlich gewesenen Umschläge begleitet gewesen als: Beschmutzen von Wäsche und Bettzeug, Trocknen und Hartwerden des Breies, ungenügende und ungleichmässige Wärmehaltung des Umschlages vermieden.

General-Depôt der internationalen Verbandstofffabrik zu Schaffhausen, vormalis H. Th. Baeschlin.

Erste Hilfe für Verwundete.

Unter dieser Benennung bringt die internationale Verbandstofffabrik allen Ständen und Berufsarten, allen Werkstätten, Fabriken, Bergwerken, Eisenbahnverwaltungen, Bauunternehmungen, allen Reisenden, Auswanderern und Familien Verbandapparate, welche ihres geringen Volumens, ihres bequemen Formates und ihrer dauerhaften Verpackung wegen überall Platz finden und überallhin mitgenommen werden können. Dieselben enthalten je:
a) eine Comresse aus Dr. von Bruns'scher Charpie-Baumwolle und hydrophilem Verbandstoff gebildet. Diese beiden Verbandmittel

haben die Eigenschaft, Flüssigkeiten, Blut und Eiter aufzusaugen und die Wunde vor schädlichen Einflüssen zu schützen;
b) eine breite und eine schmale Leinwandbinde sammt Stecknadeln zum Fixiren;
c) Pinghwar-Yambi als blutstillendes Mittel, und
d) das dreieckige Tuch nach Professor Eschsch's Vorschrift.
Mit diesen Verband-Utensilien lassen sich die meisten Verbände ohne besondere Sachkenntnisse anlegen; Genähe Gebrauchsanweisung beiliegend. Preis: 1 Mark 25 Pf.

Alle übrigen Verbandstoffe als Dr. von Bruns Charpiebaumwolle, Dr. Ehrle's blutstillende Charpie, Listers Verbandmittel, Salicylsäure-Charpie und Verbandstoff, Salicylsäure-Jute, Carbolsäure-Charpie, Jod-Baumwolle, Bandagen etc. laut specieller Preisliste.

WIEN 1878, GROSSE GOLDENE EHREN-MEDAILLE DER DEUTSCHEN KAISERIN, SOWIE VERDIENST-MEDAILLE.

Druck von C. G. Neumann in Leipzig.

Da Nachahmungen existiren, bitte ich genau auf meine Fabrik-Marke zu achten.

Da Nachahmungen existiren, bitte ich genau auf meine Fabrik-Marke zu achten.

R. H. PAULCKE'S Salicylsäure-Zahnmittel.

OFFICIN & COMPTOIR

Markt No. 12.



FABRIK & LAGER

Klostergasse 4.

Adresse für Depeschen: Engel-Apotheke, Leipzig.

Zu beziehen durch die meisten grösseren Apotheken, Drogen- und Parfümeriehandlungen Deutschlands und des Auslandes.

Haupt-Depots:

Berlin, J. C. F. Neumann & Sohn, Hoffliefer., Taubenstr. — Breslau, sämmtl. Apotheken. — Carlsruhe, Th. Brugier —
Coblenz, M. Grebel, Einhornapotheke. — Cöln a/Rh., Franz Coblenzer. — Dresden, Apoth. Eder, Marienapotheke —
Frankfurt a/M., K. Engelhardt, Rosenapoth. — Hamburg/Altona, J. Trechmann, Altona Bürgerstr. 93. — Hannover,
Carl Weibezahl. — Königsberg i/Pr., Apoth. I. Dorn. — Magdeburg, Dr. Krause, Löwenapotheke. — Mainz, Dr. W.
Strauss, Mohrenapotheke. — Metz, Apoth. Dr. Dronke. — München, Bonifaciusapotheke, Carlstrasse 4. — Posen,
S. Alexander, St. Martin 11. — Pest, Jos. v. Türk, Apoth. — Prag, J. Fürst, Apoth. z. weissen Engel. — Stettin, Gustav
Töpfer, Kohlmarkt. — Strassburg i/Els., E. E. Thoma, Apoth. z. eisernen Mann. — Stuttgart, C. H. Burk, Apotheker. —
Verviers, Pharmacie Ballauf. — Wien, Ph. Neustein, Apotheker zum heiligen Leopold, Plankengasse.

Die Nützlichkeit der Zahnmittel im Allgemeinen und deren Einfluss auf den gesammten Organismus des Menschen noch besonders hervorzuheben, ist wohl überflüssig, da es ja allgemein bekannt, dass zwei gleichwichtige Functionen, die der Sprache, und die der Ernährung den Zähnen zum grossen Theil mit obliegen.

Sind nun diese wichtigen Organe angegriffen, oder fehlen sie ganz, so treten unausbleiblich Störungen in den oben erwähnten Functionen ein, und die Zahl der daraus entstehenden Leiden ist unberechenbar. Ein verunziertes Gesicht, eine undeutliche Sprache, eine schlechte Verdauung, Magenleiden aller Art, ein übertriebener Athem sind die unausbleiblichen Folgen.

Sollen die Kräfte des Menschen auf ihrer normalen Höhe erhalten werden, und so zu seinem körperlichen Wohle beitragen, so ist es erste Bedingung, dass die Speisen im gehörig verarbeiteten Zustande dem Magen zugeführt werden; ist dies nicht der Fall, so ist auch die Möglichkeit zur Absorption der Magensäure genommen. Die Zähne wie das Zahnfleisch leiden unter der Einwirkung derselben in doppelter Hinsicht: einerseits wird die Glasur der Zähne angegriffen, andererseits bilden sich im Zahnfleisch pilzartige Gewächse und siedeln sich Infusorienhierchen an, die bei Vernachlässigung sich überraschend zahlreich vermehren und die Zähne zuletzt vollständig überwuchern.

Es ist auffällig, dass die meisten Menschen in keiner Sache schwieriger zu belehren und für keine Regel mühsamer zu gewinnen sind, als in dem, was die Bedingungen ihrer Gesundheit und der aus ihr hervorgehenden Schönheit anbetrifft, während sie doch Krankheit und Hässlichkeit fürchten. Die meisten Menschen denken erst an ihre Gesundheit, wenn sie dieselbe verloren haben; sie werden erst durch verdorbene und erkrankte Zähne daran erinnert, dass sie etwas an ihren gesunden Zähnen versäumt und verschuldet haben. Es liegt in der Natur der Menschen, dass sie dasjenige nicht achten, was ihnen nichts gekostet hat; erst wenn des Uebel da ist, kommt die Heue und meist zu spät, denn wer hätte nicht die Beobachtung gemacht, dass die künstlichen Zähne weit sorgsamer behandelt werden, als die natürlichen und gesunden?

Der Schluss, den wir aus dieser kurzen Auseinandersetzung zu ziehen haben, ist äusserst einfach: derjenige, der gute Zähne hat, dessen erste Pflicht ist es, dieselben sich zu erhalten, und um sie zu erhalten, muss er sie pflegen. Die Kunst des Zahnarztes, so ausgezeichnet, und wahrhaft bewundernswürdig sie jetzt in der Nachahmung der Natur ist, kann doch keinen Vergleich mit derselben aushalten, sorgen wir also dafür, dass wir bei dem, was uns die Natur geboten, bleiben können.

Aber, um nun offen zu sein, eine gute Mundpflege ist nicht so leicht als man glauben sollte. Die Zahl der Zahnmittel ist eine unendliche, welches ist zu wählen? Die Antwort: Dasjenige, welches am wenigsten schnell die Zähne weiss macht.

Der Weinstein, die Zahnfäule (*caries*), die Ansammlung von Pilzen und Infusorienhierchen entstehen sämmtlich durch eine saure Gährung im Innern der Mundhöhle (meist Milchsäure- oder Buttersäure-Gährung) hervorgerufen durch überflüssige Magensäure,

durch zwischen den Zähnen hängen gebliebene Speisereste, die in Fäulnis übergehen etc.

Also erste Bedingung Reinlichkeit, Anwendung eines weichen Zahntoehers aus Holz oder Horn nach jeder Mahlzeit, Ausspülung des Mundes nach jeder Mahlzeit mit lauwarmen Wasser, Anwendung einer milden Zahnpulvers und einer guten Zahnbürste, um jeden Speiserest zwischen den Zähnen zu entfernen.

Die Zahnpulver, die bisher in den Handel kamen, und die meist alkalischer Natur waren, und dies mit Recht, indem sie die vorhandene Milch- und Buttersäure neutralisirten, genügten wohl bei vollständig gesunden Zähnen, doch wie, wenn die Zähne bereits angegriffen und hohl bereits von Infusorienhierchen durchwühlt sind? Hier müssen kräftigere und namentlich desinficirende Mittel angewendet werden. Doch alle bisher bekannten und namentlich die sonst so vortrefflichen Desinfectiensmittel, wie das Chlor und die Carbonsäure haben die unangenehme Eigenschaft, die Zähne anzugreifen und ist also ihre Anwendung von vornherein ausgeschlossen.

Das in neuerer Zeit vielfach empfohlene und angewendete übermangansaure Kali zersetzt sich in Lösung leicht, und bildet einen braunen Niederschlag, ferner hat es einen so unangenehmen faden Geschmack, dass namentlich Damen und Kinder sich ungern der Anwendung desselben unterziehen.

Seit längerer Zeit beschäftigte ich mich unangenehm mit der Herstellung eines allen Ansprüchen genügenden Zahnmittels, ohne bis vor Kurzem zu einem befriedigenden Resultate zu gelangen.

Mit der Entdeckung der Salicylsäure als Antisepticum ist endlich das Problem gelöst, und in derselben ein Mittel gefunden, das sich in der kurzen Zeit seines Bekanntseins einen glänzenden Ruf verschafft hat. Die Salicylsäure ist schon längere Zeit in der Wissenschaft bekannt, doch nur als seltenes chemisches Präparat; ihrer Anwendung als Arzneimittel stand bis jetzt der durch die kostspielige Darstellung bedingte hohe Preis entgegen. Die in neuester Zeit von Herrn Geheimrath Dr. Kolbe in Leipzig gemachte Entdeckung diese Säure auf künstlichem Wege und zu einem mässigen Preise herzustellen, gestattete es unseren bedeutendsten Aerzten und Chirurgen die Salicylsäure einer eingehenden Prüfung zu unterwerfen. Diese ist denn auch für genannte Säure ausserordentlich günstig ausgefallen. Neben ihrer ausgezeichneten antiseptischen Wirkung, die noch über die Carbonsäure gesetzt werden kann, besitzt sie weder deren unangenehmen Geruch und Geschmack, noch deren giftige und ätzende Eigenschaften.

Durch eine lange Reihe von äusserst genauen Versuchen im hiesigen chemischen Laboratorium des Herrn Geheimrath Professor Dr. Kolbe ist die ausserordentliche antiseptische Wirkung der Salicylsäure festgestellt. Milch, Fleisch, Eier wurden lange Zeit auf das Vortrefflichste conservirt, ja bei bereits gährenden Körpern wurde die Gährung unterbrochen. Bier wurde 14 Tage lang offen stehen gelassen ohne dass sich die geringste Pilzbildung zeigte.

(Sollte sich etwa Jemand specieller für diese Versuche interessieren, so bin ich gern bereit, genauere Auskunft auf briefliche Anfrage zu geben.)

Die Salicylsäure kann ohne Bedenken innerlich genommen werden, also in Mundwasser ohne Nachtheil verschluckt werden. Sie wirkt nicht im Geringsten ätzend noch irgend wie die Zähne angreifend. Sie ist geruchlos und von äusserst angenehmen milden süßlichem Geschmacke.

Auf Grund dieser vorzüglichen Eigenschaften der nach Herrn Geheimrath Professor Dr. Kolbe's patentirten Verfahren dargestellten Säure habe ich auf Anregung desselben und mehrerer renommirter Zahnärzte, (u. a. Dr. Hartig, Dr. Klare in Leipzig), ein Mundwasser und Zahnpulver hergestellt, welche alle bisher bereiteten an Güte und Wirksamkeit übertreffen.

Fast alle existirenden Zahnpulver, und deren giebt es ja so viele, hatten nur den Zweck, die Zähne reinigen und ihnen schönes weisses Aussehen zu geben. Das Salicylsäure-Zahnpulver hingegen erfüllt nicht allein diesen Zweck auf das Vollkommenste, sondern schützt durch seine desinficirende Kraft bei anhaltendem Gebrauche die Zähne vor dem Stocken (*caries*), dieser soweit vorbereiteten Krankheit der Zähne, wo diese jedoch bereits eingetreten, verhindert es das Fortschreiten desselben. Durch in demselben befindlichen freien Alkali wird jede etwa vorhandene Milch- und Buttersäure vollständig neu-

Für die Reinigung und Conservirung der Zähne ist eine gute Zahnbürste ein äusserst wichtiges Instrument. Jeder gebildete Mensch soll eine Zahnbürste nicht nur besitzen, sondern auch regelmässig anwenden, und zwar früh, Mittags und namentlich spät Abends.

Die Zahnbürste soll eine gute sein, d. h. sie soll die Zwecke erfüllen, die ihren Gebrauch veranlassen. Die Bürste soll das Zahnfleisch von dem Schleime und Speiserückständen befreien, was durch geeignete milde Zahnpulver unterstützt wird; sie soll die Zwischenräume der Zähne namentlich auch die Hinterseite der Vorderzähne fassen, wo sich die Speichelablagerungen und Speisereste am meisten anhäufen, sie soll endlich das Zahnfleisch durch einen gelinden mechanischen Reiz behüten.

Alle diese Zwecke kann nicht ein und dieselbe Zahnbürste erfüllen, man muss deshalb mehrere Zahnbürsten besitzen, die dem jedesmaligen Zustande der Zähne und des Zahnfleisches angepasst sind. Ein krankhafter Schmelz verlangt eine weiche, ein schlaffes Zahnfleisch ein härtere Bürste. Namentlich aber hüte man sich vor zu billigen Bürsten, die immer schlechte Waare sind, und vor Allem vor Bürsten, die Barsten während des Gebrauchs verlieren.

Die besten Bürsten werden in England verfertigt, und habe ich nun auf Wunsch mehrerer Zahnärzte ein grosses Sortiment guter englischer Bürsten mir zugelegt, und verkaufe dieselben je nach

tralisirt; es härtet den Gaumen und das Zahnfleisch ab, nimmt sofort jeden unangenehmen Geruch und Geschmack aus dem Munde, verhütet das Ansetzen von Weinstein an den Zähnen und giebt diesen ein schönes perlglänzendes Aussehen.

Das Mundwasser ist in seiner desinficirenden Wirkung dem Zahnpulver gleich; bei anhaltendem Gebrauche schützt es die Zähne vor dem Verderben, verhindert bei eingetretener Stockung (*caries*) das Weitergreifen derselben, stärkt und conservirt das Zahnfleisch, beseitigt übertriebenen Athem, entfernt jeden unangenehmen Geschmack und verleiht dem Munde ein angenehmes Frische. Auch kann es bei Zahnschmerz, wenn dieser von kranken Zähnen herrührt, als schmerzstillendes Mittel gebraucht werden. In neuester Zeit ist die Salicylsäure mit Erfolg bei Diphtheritis, Husten, Catarrhen, Halsaffectionen angewendet worden, und dürfte bei etwaigem Eintritt eines dieser Leiden (bis zum Eintreffen des herbeigerufenen Arztes), ein Gurgelwasser aus einem Theile Mundwasser mit 4-5 Theilen lauen Wassers vorzügliche Dienste leisten, der tägliche Gebrauch des stark verdünnten Mundwasser aber schon ein treffliches Präservativmittel gegen diese Krankheit bilden.

äusserer Eleganz zu 75 Pf., 1 Mark und 1 Mark 25 Pf. das Stück.

Bei Bestellungen bitte jedesmal die Beschaffenheit der Zähne, und des Zahnfleisches mit anzugeben.

Zur Reinigung der inneren Fläche des Gebisses sowie für hoble Zähne führe besondere Bürsten, welche durch untenstehende Abbildungen am besten verdeutlicht werden.

Salicylsäure-Zahnspritze. Mit dem besten Erfolg in allen Fällen von Zahnschmerz angewendet, empfiehlt solche sich als der beste und einfachste Apparat um das lindernde Mittel direct auf den schmerzenden Zahn zu bringen. Ueberdies besitzt die Spritze den grossen Vortheil, dass sie bei Zähnen, sowohl der unteren, als der oberen Reihe mit demselben Vortheil angewendet werden kann.

Gebrauchsanweisung. Man entferne die kleine Metallkapsel von der Spitze und überzeuge sich, dass das Ende der Glasröhre offen sei, dann trockne man die Zahn-Höhlung mit ein wenig Baumwolle aus, bringe das Ende der Spritze in dieselbe und drücke vorsichtig an dem Gummiball, so dass die Flüssigkeit mit der schmerzenden Stelle in Berührung kommt; der Zahnschmerz wird bald verschwinden. Ist die Spritze leer, so presse man alle Luft aus dem Gummiball und tauche die Spitze in concentrirtes Salicylsäure-Mundwasser und lasse sie wieder vollaugen.



Gebrauch und Anwendung von R. H. Paulcke's Salicylsäure-Zahnmittel.

Der Gebrauch der Zahnmittel ist einfach und reducirt sich auf folgende Regeln:

- 1) Man darf sich nie anderer, als guter, weicher, eher sanfter als harter Zahnbürsten bedienen.
- 2) Man giesst in ein halbes Glas lauwarmes Wasser etwa einen viertel Kaffeelöffel des Salicylsäure-Mundwassers (hat man kein laues Wasser, so muss man die Dosis des Mundwassers verstärken, das die Eigenschaft hat, das Wasser merklich zu erwärmen). Man reibe sich dann die Zähne mit der mehrmals in die Mischung eingetauchten Bürste und spüle sich den Mund mit dem Reste aus.
- 3) Das Salicylsäure-Mundwasser allein macht die Zähne nicht weiss, es reinigt bloss den Mund, stärkt das Zahnfleisch, vertreibt

den schlechten Athem und erzeugt im Allgemeinen eine stärkende und wohlthunende Wirkung. Um die Zähne weiss zu machen, muss man zugleich das Salicylsäure-Zahnpulver gebrauchen; wenn man die Bürste zuvor in das mit dem Mundwasser gemischte Wasser getaucht hat, berühre man das Pulver damit, wobei eine leichte Lage der Substanz hängen bleibt. Man bürste dann die Zähne damit und spüle den Mund mit dem übrigen Wasser aus.

4) Die Anwendung des Pulvers dreimal wöchentlich genügt, das Mundwasser aber muss man täglich brauchen. Wer auf seinen Mund Sorgfalt verwendet oder wer schlechte oder falsche Zähne hat, thut wohl, das Mundwasser mit Wasser verdünnt, nach jeder Mahlzeit als Mundreinigung zu gebrauchen, namentlich aber ist es wichtig, Abends vor dem Schlafengehen den Mund nochmals auszuspülen.

R. H. Paulcke's Salicylsäure-Streupulver und Fusswasser.

Durch die ausgezeichnete Wirkung der Salicylsäure-Zahnmittel aufmerksam gemacht, habe ich ebenfalls Versuche angestellt, die Salicylsäure bei Fussleiden namentlich bei dem so störenden Fusschweiss anzuwenden, und sind die erzielten Resultate ganz glänzende.

Der Schweiss wird nicht schnell vertrieben, sondern ihm nur sofort jeder unangenehme Geruch genommen; der Schweiss selbst wird allmählich geringer.

Das Streupulver wird angewandt, indem man mit loser Baumwolle den Fuss leicht bepudert, und dann den Strumpf, der anfangs täglich zu wechseln ist, überzieht; später genügt ein 2-3 maliges

Um sich vor Täuschung zu bewahren und versichert zu sein, das echte Fabrikat zu erhalten, wolle man gefälligst auf mein Facsimile und Fabrikmarke achten, welches sich auf den Schachteln, wie auf den Etiquetten der Flaschen befindet.

Wechseln der Strümpfe die Woche. Namentlich auf Reisen wirkt dasselbe äusserst wohlthunend, indem es die Füsse weich und geschmeidig erhält, und jedes Wundlaufen verhütet; ein öfteres lauwarmes Fussbad ist natürlich sehr zu empfehlen.

Das Fusswasser wendet man an, indem man einen reichlichen Esslöffel voll einem Fussbade hinzusetzt, und ist das Fussbad möglichst lange auszudehnen um die Einwirkung zu einer möglichst intensiven zu machen. Eine Puderung mit dem Streupulver nach dem Bade macht die Wirkung noch bei weitem erfolgreicher.

Allgemeine Bedingungen.

Der Preis ist in Deutschland für Salicylsäure-Mundwasser: 1/2 Flasche (eleganter Glasverschluss für den Toilettetisch) 2 Mark, 1/2 Flasche (einfacher Patentverschluss für die Reise) 1 Mk., für eine Schachtel Salicylsäure-Zahnpulver 1 Mark.

Preis pro Schachtel Streupulver 1 Mark, pro Flasche Fusswasser 1 1/2 Mark. Verpackung zum Kostenpreis.

Bei Entnahme im Werthe von 30 Mark franco Zusendung in Deutschland, Packung spesenfrei. Bei Entnahme im Werth von 60 Mark franco Zusendung in Deutschland Packung spesenfrei, 10% Extravergrütung in Waaren. Briefe und Gelder bitte franco einzusenden.

Für das Ausland tritt durch Fracht, Steuer, Coursdifferenz und sonstige Spesen entsprechende Preiserhöhung ein.

ab, nimmt sofort dem Munde, vor- und gibt diesen

erkung dem Zahns die Zähne vor (caries) das fleisch, beseitigt Geschmack und hoch kann es bei iert, als schmerz- it ist die Salicyl- Halsaffectionen tritt eines dieser ten), ein Gurgeln lauen Wassers des stark vor- Prasserrativmittel

ark 25 Pf. das heit der Zähne,

sowie für hohle stanstehende Ab-

olg in allen Fäl- lich als der beste direct auf den sitzt die Spritze der untern, als et werden kann. kleine Metall- Esle der Glas- g mit ein wenig ölble und deüke sigkeit mit der hnschmerz wird an alle Luft aus Salicylsäure-

mittel.

ine stärkende us machen, muss hen; wenn man emischte Wasser bei eine leichte die Zähne damit

lich genügt, das auf seinen Mund Zähne hat, thut a jeder Mahlzeit ist es wichtig, s auszuspülen.

asser.

auf Reisen wirkt weich und ge- ein öfteres lau-

inen reichlichen usbad möglichst glichst intensiven nach dem Bade

f mein Facsimile

etisch) 2 Mark,

e im Werth von inco einzusenden. erhöhung ein.

Plauen i.V., O. Stein, Droguenhandlung.
 Schneeberg, Apoth., O. Schwannkrug.
 Tharand, Apoth., Beck.
 Waidheim, Apoth., H. Wimmer.
 Weimar, Apoth., Dr. Hoffmann, Hof-Apoth.
 Weidau, Bruno Meinhardt, Droguen.
 Weissenfels, A. L. Lindner, Hirsch-Ap.
 Wurzen, Ap. H. Siedler, O. Thierack, Drogh.
 Zittau, Ap. Golar, Heinicke; Ap. Bräunig.
 Zwickau, L. Müller.

Lichtenstein, Apoth., Weichel.
 Magdeburg, Apoth., Weichel.
 Meissen, Carl Weiser, Partimur.
 Meerane, Apoth., Dr. Schütz.
 Merseburg, Fr. Carus, Stadt-Apothek.
 G. G. Th. Schmidt, Hof-Apothek.
 Mühlhausen, Apoth., Falk.
 Naumburg, Apoth., H. Konrad.
 Nordhausen, Paul Brandt, Droguenb.
 Nossen, Apoth., Ed. Schürfer.

L. W. Marxen, Mohren-Apothek.
 Freiberg, Apoth., Rosant.
 Flöha, Apoth., Feil, Krügel.
 Glauchau, G. Leitzner, Löwen-Apothek.
 Grossschönau, Confour, Dittmar.
 Hainichen, Apoth., Günter.
 Halle, Dr. C. B. Jaeger, Hirsch-Ap.; C. Pabst, Engelt-Ap.; P. Teller, Adler-Ap.; Gassner, Oskar Baumann, Part.
 Herrnhut, Apoth., Kiem.

Altenburg, A. W. Schuler, Droguenbdlg.
 Apolda, Apoth., Dr. Betsch.
 Auerbach, Apoth., G. Fr. Köpfer, Adler-Ap.
 Chemnitz, F. L. Kluge.
 Dippoldswalde, H. A. Linke.
 Döbeln, H. Krosch, Droguenbdlg.
 Dresden, stamm. Apoth., sowie P. Schwarz-lose, Droguenb., Herrn. Roeh, Droguenb., Oskar Baumann, Part.
 Erfurt, Hasbach & Ortel, Droguenb.

Linden-Apothek, Westr.; Otto Meissner,
 Drogh., Nicolai; Ammann & Co., Drogh.
 Neumarkt; L. Müller, Drogh., Tarnstedt;
 O. Finsch, Part., G. Steiner, G. G. Bils-linger, Part., N. Schumann; A. Schaller,
 Partim., Partimur; 18; Vinturthl. & Schikora, Partimur, Petersstr. 10/11.
 Annaberg, Apotheker C. Breitschneider.
 Auerbach, G. Müller, Droguenhandlung.

Moskau 1872, grosse silberne Medaille.

Empfehlenswerthe Präparate und Specialitäten von R. H. Paulcke
 Engel-Apotheke zu Leipzig, Markt No. 12.



Es ist vielfach, namentlich für diejenigen, deren Wohnung einer Apotheke entfernt liegt, so wie auf Reisen, mit mancherlei Schwierigkeiten verknüpft sich in dringenden Fällen rasch in Besitz nöthiger Medikamente zu setzen. —

Diesem unvermeidlichen Uebelstande zu steuern, habe ich Haus-, Reise- und Taschenapotheken zusammengestellt, welche ihrem Besitzer in vorkommenden Fällen die nöthigen Medikamente rasch und bequem an die Hand geben.

Um etwaiger fehlerhafter Anwendung der betreffenden Medikamente vorzubeugen, gebe ich eine kurze Anleitung zum Gebrauche bei, die natürlich nur so lange Geltung hat als kein Arzt zu Rath gezogen. — Sehr wünschenswerth ist es, den Hausarzt von dem Besitz der Apotheke in Kenntniss zu setzen, damit derselbe die zweckentsprechenden Mittel bei vorkommenden Krankheitsfällen auswählt, und der Apotheke noch etwaige notwendige hinzufügen kann, für die noch verschiedene Gefässe leer gelassen sind.

Für die verschiedenen Zwecke halte ich folgende Formen auf Lager:

- I. Haus-Apotheken.**
- a) in Schrankform (Fig. 1) 120—180 Mark. Elegantes Schränkchen ca. 60 Medicamente enthaltend.
 - b) in Schrankform, kleiner und einfacher 75—90 Mark.
 - c) in Cassettenform (Fig. 2) 30—45 Mark. Elegante Holzcassette ca. 40 Medicamente enthaltend.
- II. Reise-Apotheken.**
- a) in Cassettenform, in Holz oder Leder (Fig. 3 u. 4) 18—45 Mark. Kleinere Cassette, die sich bequem im Koffer unterbringen lässt.
 - b) in Leder-Etui (Fig. 5) 18—30 Mark. Grössere Form zum Umhängen ca. 25 der nöthigsten Medicamente und Instrumente enthaltend.
 - c) in Leder-Etui (Fig. 6 und 8) 10—15 Mark. Kleinere Sorten in verschiedener Form ca. 12—15 Medicamente enthaltend.
- III. Taschen-Apotheken.**
- d) in Leinwandüberzug 4—12 Mark. Dieselben werden für einfachere Ansprüche gefertigt.
- Etui in Juchten, Leder oder Leinwand (Fig. 7).
 In verschiedenen Grössen, dauerhaft gearbeitet, wenig umfangreich 3—30 Mark.
- Die Preise verstehen sich je nach Inhalt und äusserer Ausstattung der Apotheken.

Homöopathische Apotheken,
 sowie Urinaturen, Verdünnungen, Verreibungen werden aus der Homöopathischen Central-Apotheke in Leipzig von Täschner & Co., Thomaskirchhof No. 16, von mir, als Mitbesitzer derselben, zu Originalpreisen besorgt.

Paulcke's Salicylsäure Kleb-Taffet.

Vortreffliches, jede Wunde ohne Eiterung schnell heilendes, das engl. Pflaster, Arnicapapier, Goldschlägerhäutchen, an Wirksamkeit weit übertreffendes Mittel. In Cartons à 25 Pfg. und 50 Pfg.

Salicylsäure-Seife.

Toilette- und Schönheitsmittel, bei Hautkrankheiten, Flechten etc. sich trefflich bewährend, in Stücken à 50 Pf.

R. H. Paulcke's Fabrik künstlicher Mineralwässer

- liefert für 1 Thaler:
- je: 30/2 Fl. Selters oder Sodawasser.
 - 36/2 „ Kohlensäure Wasser.
 - 15/2 „ Brandywasser (Selterswasser mit Cognac).
 - 12/2 „ Brandylimonade.
 - 6 Fl. Limonade gazeuse.
 - 18 Syphons Selters, Soda oder Kohlensäures Wasser.
- Leere Flaschen werden mit 10 Pf. berechnet und zurückgenommen.
 Wiederverkäufer bei Entnahme grösserer Partien Rabatt.

Wien 1873, grosse goldene Ehren-Medaille der deutschen Kaiserin, sowie Verdienst-Medaille.

Carl-Theater.

Montag den 26. Juli 1875:
Sum vierten Male:
Die Prinzessin von Trapezunt.
 Komische Oper in 3 Acten von Offenbach.
 Caisseöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Dienstag den 27. Juli:
Viertes Gastspiel des Herrn Ewald vom
 Königl. Theater zu Cassel.
Lobengeld, Operette in 4 Acten
 von Suppé.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4.15. früh.
 B. Nach Magdeburg via Dessau-Berpf: 6.40. früh.
 C. Nach Halle: 7.30. früh.
 D. Nach Leipzig: 8.15. früh.
 E. Nach GutsMuth: 9.15. früh.
 F. Nach Chemnitz: 10.15. früh.
 G. Nach Dresden: 11.15. früh.
 H. Nach Regensburg: 12.15. früh.
 I. Nach Prag: 1.15. früh.
 J. Nach Wien: 2.15. früh.
 K. Nach Pest: 3.15. früh.
 L. Nach London: 4.15. früh.
 M. Nach Paris: 5.15. früh.
 N. Nach Brüssel: 6.15. früh.
 O. Nach Antwerpen: 7.15. früh.
 P. Nach Amsterdam: 8.15. früh.
 Q. Nach Rotterdam: 9.15. früh.
 R. Nach London: 10.15. früh.
 S. Nach Paris: 11.15. früh.
 T. Nach Brüssel: 12.15. früh.
 U. Nach Antwerpen: 1.15. früh.
 V. Nach Amsterdam: 2.15. früh.
 W. Nach Rotterdam: 3.15. früh.
 X. Nach London: 4.15. früh.
 Y. Nach Paris: 5.15. früh.
 Z. Nach Brüssel: 6.15. früh.

Deutscher Anhaltischer Eisenbahn: A. Nach Berlin *4.15. früh.
 B. Nach Magdeburg via Dessau-Berpf: 6.40. früh.
 C. Nach Halle: 7.30. früh.
 D. Nach Leipzig: 8.15. früh.
 E. Nach GutsMuth: 9.15. früh.
 F. Nach Chemnitz: 10.15. früh.
 G. Nach Dresden: 11.15. früh.
 H. Nach Regensburg: 12.15. früh.
 I. Nach Prag: 1.15. früh.
 J. Nach Wien: 2.15. früh.
 K. Nach Pest: 3.15. früh.
 L. Nach London: 4.15. früh.
 M. Nach Paris: 5.15. früh.
 N. Nach Brüssel: 6.15. früh.
 O. Nach Antwerpen: 7.15. früh.
 P. Nach Amsterdam: 8.15. früh.
 Q. Nach Rotterdam: 9.15. früh.
 R. Nach London: 10.15. früh.
 S. Nach Paris: 11.15. früh.
 T. Nach Brüssel: 12.15. früh.
 U. Nach Antwerpen: 1.15. früh.
 V. Nach Amsterdam: 2.15. früh.
 W. Nach Rotterdam: 3.15. früh.
 X. Nach London: 4.15. früh.
 Y. Nach Paris: 5.15. früh.
 Z. Nach Brüssel: 6.15. früh.

Rgl. Handelsgericht Leipzig.
 Eingetragen: Herr Franz Herrmann Gram-
 mlich, Berggelder und Sculpteur in Leipzig
 und Herr Wilhelm Richard Bergl, Berg-
 gelder dafelbst, als Inhaber der Firma
 Franz Grammlich & Bergl (Wit-
 wenstraße Nr. 11).
 Veränderungen: Die Firma Moritz Danisch
 jun. in Leipzig hat ihren Sitz nach Mar-
 burg verlegt und ist deshalb im Handels-
 register für die Stadt Leipzig in Wegfall
 gelangt.
 Herr Christian Salomon Schwenke ist
 durch den Tod aus der allhier bestehenden
 Firma S. Schwenke ausgeschieden, Frau
 Louise v. Schwenke geb. Berta in Leip-
 zig als Mitinhaberin in dieselbe eingetreten.
 Berichtigung: Die Firma D. Friedrich
 Schmidt hier firmirt künftig nicht, wie in der
 Sonnabend-Nummer angegeben, D. Friedrich
 Schmidt Nachfolger, sondern Christ. Friedrich
 Schmidt Nachfolger.

Pfänder-Auction!
 Dienstag, 27. ds. früh 9 Uhr Betten,
 Wäsche, Kleidungsstücke etc.
 Emilienstraße 2. Reparation zum
 Gustav Fischer, Auctionator.
Von Hamburg
resp. Lübeck
nach Neufahrwasser (Danzig)
 expedire ich Dampfschiff
 „Tiger“
 am 27. oder 28. Juli und ferner am 11. oder
 12. August
 Schwerkut wird sehr billig angenommen,
 auch Waaren nach den Danzig nahe ge-
 legenen Orten zu Durchfracht übernommen.
 Hamburg, im Juli 1875
 Fr. NAUMANN.

Wer Englisch u. Französisch, wie es
 heute gesprochen u. geschrieben
 wird, ohne o. mit Lehrern schnell
 erlernen will, der bestehe Sel-
 lig's deutsch-französisch-englische Conversa-
 tions-Schule 4. Aufl. 2 Bde. (672 Seiten)
 5 Mk mit unübertroffener, leichtverständ-
 licher Angabe der Aussprache des Eng-
 lischen u. Französischen durch deutsche
 Buchstaben. Verlag v. Gustav Wei-
 gel, Leipzig, zu h. in allen Buchhandl.

English phon. Methode, mit! Referenzen-
 liste u. Rab. v. Dr. A. Lorentz,
 Neumarkt. „Schnelle Fortschritte“ postlag.
Franz., Ital., Engl., Holl., Russisch,
 Honor. mäßig „Schnelle Fortschritte“ postlag.
Praktischer
Schreib-
Unterricht
 für Kaufleute etc.
 im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstraße 2, III.

Ein junger Musiklehrer, im hiesigen Conser-
 vatorium aus- und noch privatim weiter gebildet,
 erteilt **Clavierunterricht** nach bester, schnell
 fördernder Methode, bei täglichem Uben unter
 Garantie a Stunde 2 Mk.
 Offerten sub L. G. 2 in die Expedition d. Bl.
 Gründlicher **Sittenerunterricht** wird erteilt
 Brühl Nr. 3-4, 2. Etage recht.
Wo wird jungen Mädchen das Blät-
ten gelebt? Adr. unter P. II 721.
 in der Expedition dieses Blattes nie-
 derzulegen.

Nutzholz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen soll das
Solzager
 der Firma **Voigt & Wenck** in Liquidation, auf dem äußeren **Goldplatz 19** gele-
 genen Holzplatz gegen ein Drittel baare Anzahlung an den nachstehenden Tagen von früh
 9 Uhr an meistbietend versteigert werden.
 I. Am 26., 27. und 28. Juli 1875
 eichene, sowie alle andern Sorten **Hölzer, Parquetfourniere** etc.
 II. Am 8., 10. und 11. August 1875
 diverse bearbeitete **Hölzer, Bauhölzer** etc.

Die Hölzer, welche sich besonders durch große Trockenheit auszeichnen, stehen an allen Wochen-
 tagen zur Ansicht bereit.
 Neubitz, den 16. Juni 1875.

Voigt & Wenck in Liquidation.

Vergnügungsfahrt
 nach **Berlin, Hamburg und Helgoland**
 am 31. Juli a. e. zu ermäßigten Preisen von Leipzig nach Ham-
 burg nach Helgoland und zurück 15 Mk. Billets und Programm sind in
 Leipzig bei Herrn **Louis Lauterbach, Petersstraße 4,**
Adolph Hessel, Dresden.

Grosse Vergnügungsfahrt von Leipzig
direct nach Hamburg
 kürzeste Strecke via Magdeburg, Stendal, Uelzen,
 mit Anschluss nach Helgoland.
 Abfahrt von Leipzig **Sonabend den 7. August** er. früh 6 Uhr. Billets für Hin- und
 Rückfahrt gültig III. Klasse **16.** II. Klasse **24.** sind nur zu haben bei **L. Gröber,**
Ecke der Peters- und Schillerstraße, woselbst alles Nähere.

Extrafahrt
 nach **Thale a/ Harz und zurück**
 am **Sonntag den 1. August** er. zu ermäßigten Fahrpreisen.
 Die zur Veranlagung kommenden Fahrbillets haben diesmal eine **1tägige** resp. **Stägige**
 Gültigkeit und berechtigen die Stägigen Billets zur Rückfahrt mit jedem beliebigen
 (Courr- und Schnellzüge ausgeschlossen) von sämtlichen Stationen, als: Bismarck, Halber-
 stadt, Thale, Ballenstedt und Bernburgerode. Fahrpreis III. Cl. 4 Mk 50 Pf., II. Cl. 6 Mk 50 Pf.
 Bereine Ermäßigung. Nähere Auskunft erteilt
L. Gröber, Peters- und Schillerstraßen-Ecke.

Joh Manuel Pardo, Constitutioneller Präsident
 der Republik, veröffentlicht im Namen des Congresses
 folgendes Gesetz:

Der Congress der Republik Peru erlässt folgendes Gesetz:
Art. 1. Die Verordnungen vom 18. Januar und 23. April 1873 über die Ver-
 pachtung des Salpeters sind aufgehoben, desgleichen die darauf bezüglichen Ausführungs-
 verordnungen.
Art. 2. Die Abtretung von Salpetergruben bleibt verboten.
Art. 3. Die Executivgewalt wird ermächtigt, beauftragt Anlauf der Salpetergruben
 und Werke in der Provinz Tarapaca die erforderlichen Mittel, welche ihr zu diesem Zwecke
 nötig erscheinen, anzuwenden. Desgleichen wird sie ermächtigt, Contracte zur Ausbeutung
 der Gruben und zum Verkauf des Salpeters abzuschließen.
Art. 4. Die Executivgewalt schließt unter der Garantie der Käufer und jener
 Salpetergruben, die in der Provinz Tarapaca Staatseigentum sind, eine Anleihe von
 7 Millionen Pfd. Sterl. ab, die folgendermaßen zu verwenden sind:
 Bis 4 Millionen Pfd. Sterl. für die Ausführung dieses Gesetzes.
 Bis 3 Millionen Pfd. Sterl. zur Vollendung der Eisenbahnarbeiten, die mit der
 Regierung abgeschlossen worden sind und zur Beilegung der allgemeinen Be-
 dürfnisse des Staats.
Art. 5. Während die Executivgewalt mit der Ausführung obiger Artikel betraut
 wird, wird eine Steuer festgesetzt, die für jeden Centner Salpeter, der aus den Häfen
 der Republik ausgeführt wird, nicht unter 15 Centavos (100 = 1 Sol) und nicht über
 60 Centavos betragen darf, je nachdem die Executivgewalt es für nötig erachtet.
Art. 6. Die Executivgewalt wird dem nächsten ordentlichen Congress Rechenschaft
 ablegen über alle Operationen, die sie zur Ausführung dieses Gesetzes vorgenommen hat.
 Die Executivgewalt wird beauftragt, die nötigen Schritte zur Ausführung zu thun.
 Gegeben im Sitzungssaal des Congresses zu Lima, 28. Mai 1875.
 gezt. **Francisco de P. Munoz,** Präsident des Senates,
Francisco Flores Chinarro, Präsident der Abgeordnetenkammer,
Benigno de la Torre, Secretair des Senats,
Emilio del Solar, Secretair der Abgeordnetenkammer
 Seiner Excellenz des Herrn Präsidenten der Republik.
 Zum Druck, zur Veröffentlichung, zur Verbreitung und zur Vollziehung.
 Gegeben im Regierungspalast zu Lima, den 28. Mai 1875.
 gezt. **Manuel Pardo.**
Juan Ygnacio Elguera.

Joh Manuel Pardo, Constitutioneller Präsident
 der Republik Peru, decretire in Vollziehung des Gesetzes
 vom 28. Mai dieses Jahres:

Art. 1. Der Ausfuhrzoll für Salpeter beträgt 30 Centavos (100 = 1 Sol) per
 Centner von 50 Kilo für allen Salpeter, der aus den Häfen der Republik ausgeführt wird
 vom Datum des gegenwärtigen Decrets an.
Art. 2. Die Schiffe, deren Beladung vor dem 5. Juni begonnen hat, zahlen nur
 15 Centavos für jeden Centner Salpeter der ganzen Ladung.
 Der Staatsminister für Ackerbau und Handel ist mit der Veröffentlichung und Aus-
 führung beauftragt.
 Gegeben im Regierungspalast zu Lima, am 28. Mai 1875.
 gezt. **Manuel Pardo,**
Juan Ygnacio Elguera.

Im Auftrag der Regierung der Republik Peru
Der Consul für Leipzig.
Adolph Glenck.

Der Termin zur Abgabe von Offerten betrefst des Verkaufs oder der Consignation der
2,000,000 Tons Guano
 ist bis zum **9. August** verlängert worden.
 Im Auftrag der Regierung der Republik Peru.
Der Consul für Leipzig
Adolph Glenck.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der preussische Justizminister Dr. Leonhardt beabsichtigt gleich nach seiner am 21. August stattfindenden Rückkehr aus dem Bade die Vertreter der deutschen Bundesregierungen zu einer Konferenz einzuladen, in welcher die in der Reichsjustizcommission zu Tage getretenen Meinungsverschiedenheiten einer Verhandlung unterzogen werden sollen.

Die Beschlüsse des französischen Ministeriums des Auswärtigen werden während der Abwesenheit des Herzogs von Decazes vom Conseil-Präsidenten Buffet wahrgenommen und es wurde demgemäß dieser Tage von einer Unterredung berichtet, die zwischen Diefen und dem deutschen Botschafter Fürsten Hohenlohe stattfand.

Der angebliche Gegenstand derselben war aus der Form der Darstellung antwort zu erkennen und betraf danach nichts Anderes als den bekannten Brief des deutschen Botschafters über die bayerischen Wahlen, der übrigens nicht von dem Verfasser selbst, sondern durch Vermittelung des Adressaten, eines hervorragenden bayerischen Reichstags-Abgeordneten, an die Presse gelangt war.

Der oben erwähnte Berichterstatter wählte sogar über den Eindruck dieser Unterredung auf den Vertreter Deutschlands, freilich nur unter Berufung auf „französische Kreise“, zu erzählen, während man in Berlin bisher nicht nur ohne jeden Anhalt bezüglich dieses Vorganges ist, sondern denselben überhaupt ernstlich in Zweifel zieht.

Dass die Meinungsäußerung unferst Botschafters in französischen Kreisen verhängend wirken mußte, lag in der Natur der Sache, denn sie faßte auf die Meinungen in einem Theil des französischen Volkes, die, wenn sie heute zur allgemeinen Geltung gelangten, für Frankreich selbst die bei Weitem größten Nachtheile mit sich führen würden.

Die bisherige Haltung Deutschlands sowohl wie seines Vertreters werden der französischen Regierung den besten Beweis dafür geliefert haben, daß das einzige Motiv dieser Rundgebung der Wunsch nach Erhaltung des Friedens zwischen beiden Völkern sein konnte.

Von Seiten derjenigen geistlichen Genossenschaften, welche das Klosterwesen, sei es unbedingt, sei es für die Dauer einer Reihe von Jahren, von der Auflösung aus nimmt, soll in der letzten Zeit ein sehr lebhafter Briefwechsel mit Rom stattgefunden haben.

Nach dem Verhören der ultramontanen Organe und Parteiführer in Deutschland hätte man erwarten sollen, daß diese der Kranken- und Schulpflege genidmeten Verbindungen die Wohlthat des Gelezes zurükweisen würden, nur um nicht genöthigt zu sein, sich der staatlichen Aufsicht zu unterwerfen.

In Nördlingen: Registratordrath Frickinger (liberal). In Bayern macht man aus der Bestimmungsvorwandschaft mit dem französischen Ultramontanismus nur wenig Hehl.

Als Beweis hierfür sei nur ein einziger, aber bezeichnender Fall angeführt. Am 14. Juli, also am Tage vor den Wahlen, wurde in dem bayerischen Kloster Hohenau von einem neu gewählten Priester die erste Messe gelesen.

An demselben Tage wurde an die Pfarrgemeinde des Orts ein Gebetsblatt vertheilt, das auf der einen Seite die Inschrift trug: „Zur frommen Erinnerung an das erste heilige Messopfer des neu gewählten Priesters Joh. Bapt. Kalbin in der Pfarrkirche zu Hohenau am 14. Juli 1875“.

Seit dem Inkrafttreten des Jesuiten-Gesetzes gab es im Deutschen Reiche nur noch ein einziges Mitglied der Gesellschaft Jesu, das öffentlich als solches bekannt war und seinen Wohnsitz nach wie vor innerhalb der deutschen Grenzen hatte.

Die „Wiener Abendpost“ beschäftigt die Mittheilung, daß das Reichskriegsministerium die Einstellung mehrerer neuer Beträge für dringendste Bedürfnisse in das Kriegsbudget des nächsten Jahres versetzt habe.

Die Verhandlungen zwischen dem Petersburger Cabinet und dem Vatican, welche nach den Anknüpfungen ultramontaner Blätter einen für die Curie äußerst günstigen Abschluß gefunden haben sollen, sind in ein neues Stadium getreten.

Die Verhandlungen zwischen dem Petersburger Cabinet und dem Vatican, welche nach den Anknüpfungen ultramontaner Blätter einen für die Curie äußerst günstigen Abschluß gefunden haben sollen, sind in ein neues Stadium getreten.

Zu den in der vorigen Nummer mitgetheilten Telegrammen über den Ausfall der Abgeordnetenwahl in mehreren Bezirken Bayerns kommen heute noch folgende weitere in Kandel (Rheinpfalz) wurden gewählt: Altmann, Lehn und Theopson (sämmlich liberal).

Repräsentanten des Gewichts der Geschüge, Munition und Borrath, die er, wenn völlig equipirt, an Bord führen wird.

Wie verlautet, hat Don Carlos am 21. d. ein Schreiben an den König Alfonso gelangen lassen, in welchem er demselben darüber Bericht abzugeben zu müssen glaubt, daß er den Bürgerkrieg seitens der Regierungstruppen mit übermäßiger Strenge führen lasse.

Nach einer der Madrider Regierung zugegangenen Meldung hat General Paportilla in Gemeinschaft mit zwei anderen Divisionen die carlistischen Truppen aus Cambier (Navarra) aus den von ihnen besetzten festen Positionen bei Sanguesa vertrieben.

Zum Culturkampf.

Postscriptum zu „Rom und die deutsche Bibel“.

Natürlich wird Mancher bei dem (nicht mich) überaus lebhaften Wiederaufschwunge Frankreichs nach dem Kriege meine Schilderung des päpstlichen Schmarz gemalt finden.

Die Organisation des Generalstabes, endlich die Vervollständigung des Besetzungssystems des Reichs, die gleich wichtig sei wie die Heeresausrüstung.

Die Organisation des Generalstabes, endlich die Vervollständigung des Besetzungssystems des Reichs, die gleich wichtig sei wie die Heeresausrüstung.

Die Organisation des Generalstabes, endlich die Vervollständigung des Besetzungssystems des Reichs, die gleich wichtig sei wie die Heeresausrüstung.

Die Organisation des Generalstabes, endlich die Vervollständigung des Besetzungssystems des Reichs, die gleich wichtig sei wie die Heeresausrüstung.

davon schlug die bössche Sittenlosigkeit in Versailles ihren Lustig auf. Bald verfiel Versailles in Frömmerei, um dann wieder der Überlichkeit der Regentenschaft Platz zu machen.

Die Bürger, der Handels- und Gewerbebestand verlangen Frieden, ruhigen Verkehr mit dem Ausland; 1870 verlangten sie nichts anderes.

Die Zeit kommt — der Fortschritt ist ein ehernes Geschick — wo die Franzosen einsehen, daß wir diesmal Recht hatten, daß sie ihre heutige Republik nur aus dem Sieg unserer Waffen zu verbanen haben.

Italien, obgleich der Generalstab der Jesuiten hier sein Hauptquartier aufgeschlagen hat, bietet weniger Gefahr. Bon Frankreich kam dem Papstthum im 8. Jahrhundert die erste Rettung.

Italien, obgleich der Generalstab der Jesuiten hier sein Hauptquartier aufgeschlagen hat, bietet weniger Gefahr. Bon Frankreich kam dem Papstthum im 8. Jahrhundert die erste Rettung.

Italien, obgleich der Generalstab der Jesuiten hier sein Hauptquartier aufgeschlagen hat, bietet weniger Gefahr. Bon Frankreich kam dem Papstthum im 8. Jahrhundert die erste Rettung.

Italien, obgleich der Generalstab der Jesuiten hier sein Hauptquartier aufgeschlagen hat, bietet weniger Gefahr. Bon Frankreich kam dem Papstthum im 8. Jahrhundert die erste Rettung.

Italien, obgleich der Generalstab der Jesuiten hier sein Hauptquartier aufgeschlagen hat, bietet weniger Gefahr. Bon Frankreich kam dem Papstthum im 8. Jahrhundert die erste Rettung.

haben, trotz der italienischen Reise des Kaisers, Sonntag nicht vergessen und die ersten waren nur darauf, daß sich einige Augen geschlossen haben, um Alles zu vernichten, was Deutschland seit 1870 geschaffen hat.

Was soll man sagen, wenn sogar aus London Worte erschallen, wie sie neulich Lord Derby sprach. Doch auch der Constitutionalismus am seinen Schwächen leidet, sahen wir eben an Belgien, dem ultramontanen Vorposten Frankreichs, wo die clericale Partei, fest organisiert, allen Errungenschaften der neuen Zeit höhnisch in's Gesicht lacht.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 25. Juli. Das Ministerium des Innern hat, dem Vernehmen nach, die Vorname der Landtagswahlen für die erste Woche des Monats September angeordnet und die betreffenden Wahlcommissionen ernannt.

Leipzig, 25. Juli. Es wird Niemanden überraschen, daß die social-demokratischen Blätter den traurigen Fall des Stadtrathes in Dresden mit der größten Hiesigkeit für ihre Parteizwecke verarbeiten und dabei den ganzen Reichtum ihres Schimpf- und Verläumdungs-Vertrons erschöpfen.

Leipzig, 24. Juli. Der hiesige Stadtrath hatte, wie bekannt, bezüglich des Theaterbilletthandels beschränkende Bestimmungen getroffen, nach welchen dieser Handel nur zu bestimmten Tageszeiten und an bestimmten Orten gestattet ist.

Leipzig, 25. Juli. Wir haben schon einmal darauf hingewiesen, daß speculative Unternehmer in Leipzig die in anderen großen Städten bereits eingeführte Einrichtung der Annoncentafeln an den Außenseiten der Pferdebahnen einzubürgern versuchen würden.

Der am Sonntag Morgen 5 Uhr hier vom Anhalter Bahnhof nach Berlin von Herrn A. Schmidt und L. Gröber abgelassene Extrazug zählte gegen 900 Theilnehmer und ist wohl behalten und pünktlich in Berlin angekommen.

Leipzig, 25. Juli. Zu Anfang dieses Monats war einem hiesigen Goldarbeiter eine werthvolle goldene Uhrkette aus seinem Geschäfte local gestohlen worden.

Zwei hiesige Gewerbetreibende fanden heute morgen einen Mann, wie sich nachmalig herausstellte, einen Handarbeiter aus Wiedern, auf dem Exercierplatz liegend schlafend an.

Ein früherer Restaurateur des Casinos zu Altenburg, der jetzt in Hamburg wohnhaft gewesen und seit längerer Zeit wegen Urkundenfälschung festsitzlich verurteilt wurde, wurde gestern von der Polizei in einer hiesigen Restauration aufgeföhrt und in Haft genommen.

Deute Morgen sollte ein hiesiger Lohnfuhrwerksbesitzer wegen Weisheitsdunstung durch zwei Rathbedienten zur Beobachtung dem Georgenhaus

überliefert werden. Auf dem Wege dahin und zwar in dem sogenannten Hospitalgange entpang der Kranke und eilte im schnellsten Laufe zurück bis auf die Schillerbrücke, dort stürzte er sich Kopf über in den Pleißenflus.

Dresden, 25. Juli. Der hiesige Stadtrath hat soeben eine Uebersicht des communistischen Haushalts und Vermögens abschließen lassen. Danach betragen die gesammten Einnahmen, welche auf 1,158,490 Thlr. veranschlagt waren, in Wirklichkeit 1,331,839 Thlr.

Ein Dubenstäd gemeinster Art ist am vorigen Mittwoch auf dem Grimmitzschauer Schießanger in dem Circus des hier anwesenden Director Claus verübt worden, indem von einem sich selbst herumtreibenden Individuum das hohe Seil an drei Stellen derart durchschnitten worden ist.

Verschiedenes.

Bei gutem Appetit. Das Berliner Fremdenblatt erzählt: Daß der große indische Elefant unseres zoologischen Gartens, Boy, der Unhold, der bekanntlich schon ein Menschenleben auf dem Gewissen hat, bedeutende Futterquantitäten zu sich nehmen muß, um seinen Riesenleib in einigermaßen gerundeten Contouren zu erhalten.

gebracht. Wir bemerken übrigens zu Boy's vorst. „einnehmenden“ Wesen und seiner Eigenschaft als „theuerster“ Pensionair des Gartens, daß der Koloz nicht nur der größte ist, der je in Gefangenschaft gehalten worden, sondern daß er überhaupt zu den größten des Angethümels gehört.

Der „Augsb. Allg. Ztg.“ schreibt man aus Bern, 18. Juli: Letzten Donnerstag hat wieder eine Spitze der Alpenkette des Berner Oberlandes ihren jungfräulichen Charakter verloren; das Rothhorn ist dem Angriff eines jungen Deutschen, eines Herrn Lehner aus Plauen, welcher von zwei Führern begleitet war, erlegen.

Nach einer Bekanntmachung des Ministeriums des Innern wird der Austritt von Personen aus Spanien nur dann gestattet, wenn dieselben einen vom Gouverneur ihres Wohnortes in Spanien ausgestellten Paß vorzuzeigen vermögen.

(Eingelant.)

Der Verfasser des Aufsatzes „Die bevorstehende Beseitigung zweier Flußbäder“ berichtet irrthümlich, daß das Gotthische Bad von den Eisenbahnen angekauft sei und zerstört werden soll.

(Eingelant.)

Einen Act empörender Rohheit hatte Einsender am Sonnabend von seiner Verität aus Gelegenheit mit anzusehen, ohne denselben verhindern zu können. Auf der Chausseestraße zu Reudnitz wurde von dem Sohne eines Hausbesizers daselbst unter Mithilfe noch eines Durschen aus dem Hause eine zu dieser Feierabendbelustigung gefangen gehaltene schöne graue Kaze, welche hie und da zu sehen, an einem Seil um den Hals an einen Baum geknüpft.

Dr. Fr. Longil's Birken-Balsam. Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menscheneden als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt.

Boonekamp of Maagbitter von H. Underberg-Albrecht in Rheinberg a/Rh. ist besonders in heißer Jahreszeit ein Schuttmittel gegen Cholera, Brechruhr etc.

Gardinen gestickt und brochirt, in allen Breiten und schönsten Mustern, engl. Tall- und bunte Gardinen. 31. Grimm. H. G. Peine, Grimm. 31. Kronen-Nähmaschinen. W. und W. Großer-System mit Nadelschutz. Singer-Maschinen.

Gardinenfabrik von A. Drews, Schimmel's Gut, verkauft ihr Fabrikat von gestickten u. broch. Gardinen zu außerordentlich billigen Preisen.

Restaurationsstühle, eigens zu diesem Zweck elegant, äußerst dauerhaft in verschiedenen Formen angefertigt, empfehle die Möbel-Fabrik von G. Beyer, Halle a/S.

Eine feine Tasse Caffee, wie man dieselbe in Oesterreich und Böhmen gewöhnt ist zu trinken, erzielt man durch Zusatz zum Bohnen-Caffee einer Kleinigkeit meines so allgemein beliebten Prima-Feigen-Caffee.

Dampfmühlen-Verkauf. In einer sächsischen Residenzstadt von circa 22,000 Einwohnern ist eine Dampf-, Mahl-, Schneide- und Pohnmühle (Handmühle) im besten Betriebe mit guten Gebäuden, Wohnhaus (Villa), Garten mit englischen Anlagen, eingetretener Beihilfskasse halber für 90,000 Mk. bei 30,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

Montag den 26. d. M. halte ich mit einem grossen Transport der besten ardeutschen Spaunpferde, sowie mit ostpreussischen Reit- und Wagenpferden zum Verkauf. Ph. Leiser, Gustav Adolphstrasse No. 15.

Geschlechtskrankheiten... beist gründlichst A. Scherzer... Zahnschmerz-Mittel.

Natürliche Mineralwässer... empfiehlt unter Bezugnahme auf die letzte Preisliste in frischen Füllungen.

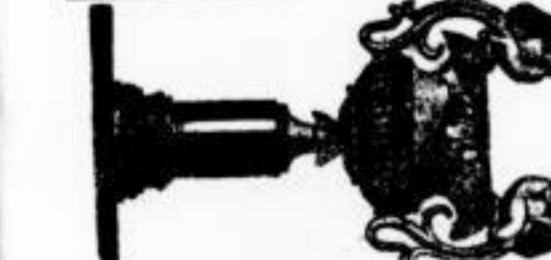
Melamin, waschendes Schwarz zum Wäschezeichnen... Monogramme... Louise Zimmer.

Gummi-Unterlagen... Gammi-Kissen... chirurgische Gummi-Waaren... Arnold Reinshagen.

Sternwartenstr. 18c... empf. Kleiderstoffe, Hüte, Leinen... M. A. Lorenz.

Monogramme, Alphabete, Zahlen, Langnetzen, Züge... M. A. Lorenz.

Mechanische Gusselserne Stiefelknechte... für jeden Stiefel passend, solid gearbeitet und deshalb sehr praktisch.



Ausverkauf von Florentiner Marmorwaaren wegen Aufgabe des Geschäfts zu Fabrikpreisen.

Drehbänke... verschiedene Construction sind vorrätig in der Werkzeugmaschinen-Fabrik von Fuchs & Kunad.

Cigarren... Von einem Hamburger Import-Haus ist uns wiederum ein großer Posten seiner Cigarren von gutem Brand...

Sarz-Käschen... sind angekommen und empfiehlt dieselben namentlich Restaurateuren.

NOCH 7 TAGE... bleibt der Ausverkauf der HENOCK & AHLFELD'SCHEN CONCURSMASSE... Restbestände in dem bisherigen Verkaufsorte 23 GRIMMA'SCHE STRASSE 23, 1. ETAGE.

Billiger Cigarren-Gelegenheitskauf... 50 Kille verschiedene gut gearbeitete abgelagerte Cigarren 9-15 pro Kille.

Ohne Concurrenz! Weine!!! enorm billig!... 40 Fl. Niersteiner 35.-, 40 : Rüdelsheimer 45.-, 40 : Roth Oberingelheimer 45.-, 40 : Tordeau 35.-, 40 : Scherr (oder Madeira) 55.-, 10 : alter hochfeiner Cognac 15.-

Dampf-Kaffee, stets frisch gebrannt... Louis Lauterbach.

Täglich gute unversehrte Milch... Eine große Partie Weintrauben am Stod sollen verkauft werden.

Speise-Kartoffeln... 2-300 Stk. vorzügliche Speise-Kartoffeln (feinste Reize-Kartoffeln) sind sofort abzugeben.

Beste Dänische Tafelbutter... 2-300 Stk. vorzügliche Speise-Kartoffeln (feinste Reize-Kartoffeln) sind sofort abzugeben.

Restaurateuren... empfehle ich meinen prima Emmentaler Käse, vollreife, saftige Waare, zum billigsten Preise.

Fürsten-Bricken... Roll- und Gelée-Aal, Prima-Schweizerkäse, Holl. Rahm- u. Eidamerkäse, Isländer- und Matjes- sowie neue Voll-Heringe.

Neue Champignons, Morcheln... Brückner, Lampe & Co. Detail-Verkauf.

Ein fast gut gebaltene vorjähr. Surfen sind spottbillig zu verkaufen.

Verkäufe, Baupläge... Mehrere sehr günstig gelegene Baupläge in Reudnitz, unmittelbar an der Stadt, sind zu verkaufen.

Ein Bauplatz in Gohlis, beste Lage, nächst dem Exercierplatz, circa 4000 QEllen, ist billig unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Hausverkauf, Reudnitz, mit Garten, Kaufpreis 7600.-, Anzahlung 1500.-, ist mit alleingiger fester Hypothek bei einem Mietvertrag von circa 8% zu verkaufen.

Zu verkaufen innere Stadt (frequenteste Lage) ein Geschäftsbaus gegen 5000.- Anzahl. Nr. 8. & M. 5. bei die Expedition d. Bl.

Ein hübsches Hausgrundstück mit Garten, am Bahnhofe in Plagwitz, ist wegen halber für 1700.- bei 500.- Anzahlung zu verkaufen.

Ein sehr solid gebautes Hausgrundstück in bester Lage in Bollmarsdorf ist billig zu verkaufen.

Ein Manufacturwaaren-Ausschnittgeschäft in einem sehr frequenten Stadttheil gelegen, ist zu verkaufen.

Geschäfts-Verkauf... Ein altes Cigarren- und Tabak-Geschäft ist sofort zu verkaufen.

Für Capitalisten! Für eine äußerst rentable größere Verlagbuchhandlung am Blage wird ein stiller oder öffentlicher Theilhaber mit einer Baar-Einlage von 60-70,000 Mark gesucht.

Für Agenten der Erd-, Farben- und Colonialwaaren-Branche... Ein Grosso Lager der genannten Branche soll wegen Geschäftsaufgabe schnell und billig geräumt werden.

Ausverkauf! Null-Gardinen mit Taill-Ranten und Gardinen-Möbeln... M. A. Lorenz.

Zu verkaufen... sind billig noch 12 Gebett rothstreifige Betten im Ganzen und auch im Einzelnen, das Gebett von 12 1/2 an, aus einem Concur. bestehend.

Feederbetten, bezgl. Bettfedern in großer Auswahl verkauft O. Wachtler, Neumarkt 34, III. Verhältniß. sind billig 2 Gebett gute Familien-Betten zu verkaufen.

Verschiedene gut gebaltene Meubles sind wegen Umzug zu verkaufen... Div. Möbel verl. Leibnizstr. 6, hohes Par.

Möbels-Verkauf... ist die zum Caspar Braune'schen Creditwesen gehörige complete Laden- und Comptoir-Einrichtung, für ein reichhaltiges Kurzwaarenlager eingerichtet.

Zu verkaufen... ist die zum Caspar Braune'schen Creditwesen gehörige complete Laden- und Comptoir-Einrichtung, für ein reichhaltiges Kurzwaarenlager eingerichtet.

Zu verkaufen... ist die zum Caspar Braune'schen Creditwesen gehörige complete Laden- und Comptoir-Einrichtung, für ein reichhaltiges Kurzwaarenlager eingerichtet.

Eine Nähmaschine... auf Bestell, gut nähend, ist für 13.- zu verkaufen.

Gesucht wird bis 15. Aug. eine tücht. Bäckerin...

Gesucht 2 Kochmamsellen...

Gesucht wird eine perfekte Restaurations-Köchin...

Gesucht wird 1. od. 15. August eine Köchin...

Gesucht werden 3 Mädchen für Küche und Haus...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus...

Gesucht wird zum 1. Aug. ein ordentliches fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. August für eine Kaufmännische...

Gesucht wird zum 1. August ein Hausmädchen im Hotel zum Palmbaum...

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Attesten zur häuslichen Arbeit...

Ein einfaches, reines Mädchen wird zum 1. August...

Gesucht für ein junges anständiges Mädchen ein Dienst für leichte Hausarbeit...

Gesucht ein Mädchen für Hausarbeit zum 1. August...

Gesucht zum 1. August ein Mädchen zur häusl. Arbeit...

Gesucht wird 1. oder 15. Aug. ein kräftiges Dienstmädchen...

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen...

Zum 1. August wird ein christliches Mädchen bei gutem Lohn gesucht...

Gesucht zum 1. August ein ordentl. starkes Mädchen...

Gesucht sofort oder 1. August ein fleißiges christliches Mädchen...

Gesucht wird ein arbeitf. Mädchen f. Alles, ein Hausmädchen...

Gesucht wird sofort oder 1. August ein ord. Mädchen für Kinder...

1 Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit gesucht...

Gesucht wird 1. Aug. ein ehrl. u. fleiß. Mädchen für 1 Kind...

Gesucht wird sofort oder später ein gewisses ordnungsliebendes...

Wird z. 1. August ein gesetztes, zuverlässiges Mädchen...

Gesucht wird 1. anst. sol. ganz zuverlässiges Mädchen...

Ein Studirender der Medicin, Süddeutscher, 23 1/2 Jahre alt...

Ein Mann, dem noch freie Zeit zur Verfügung steht...

Baufach.

Ein theoretisch sowie praktisch durchaus gebildeter Techniker...

Agent

wünscht noch einige Vertretungen leistungsfähiger Häuser...

Reisender,

äußerst gewandt und routinirt, der für sein eigenes Geschäft...

Anstellung als Reisender,

gleichviel welcher Branche. Derselbe ist der französischen Sprache mächtig...

2000 Lstrl.

einzuschleusen. Offerten werden höflichst sub A. G. 102...

Ein gesetzter Reisender, welcher für eine mechan. Weberlei in Halb- u. Baumwollen-Waaren...

Ein Kaufmann,

der lange Jahre in Schuhmacher- und Schneider-Artikeln gearbeitet...

Lager-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist und gegenwärtig als Lagerist...

Für einen strebsamen jungen Mann, der sich im Schönschreiben und Kaufm. Rechnen...

Gesuch.

Ein gesunder Mann vom Lande, in den 20r Jahren, gewesener Soldat...

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie wünscht bei bescheidenen Ansprüchen...

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. October in einem Geschäft Stelle...

Beschäftigung in Schneiderei, Berändern, Raschennähen...

Ein gebildete Blätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung...

Ein Mann, dem noch freie Zeit zur Verfügung steht, sucht Beschäftigung im Schreiben...

Gebirgste Herrschaft, die Mädchen suchen, können sich melden...

Gebirgste Herrsch. wird gut attest. Dienstreif nachgeh. d. Frau May...

Ein gebildetes Fräulein,

das mehrere Jahre in einem feinen Hause als Stütze der Hausfrau fungierte...

Für ein gebildetes j. Mädchen (Waise) aus einer Mittelstadt Sachsens...

Ein anständiges u. gut emp. Mädchen, 20 Jahre, sucht Stellung...

2 Wirtschaftlerinnen mit guten Zeugnissen f. Stelle, 2 Mädchen...

Ein junges anst. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit...

Ein Mädchen sucht Stelle zum 1. August für Küche, am liebsten bei einzelnen Leuten...

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst bei anständigen Leuten...

Ein anst. Mädch., 16 J., f. bei einer Herrschaft leichte Stellung...

Ein Mädchen für Kinder u. Haus sucht Stelle Schloßgasse 10...

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen...

Ein anst. Mädchen sucht Aufwartung in anst. Familie ohne Kinder...

Mietgesuche.

Gesucht wird ein meistrees Verkauflocal in der Hainstraße...

Eine kleine Niederlage wird für Monat September oder auch auf Jahr...

Eine ruhige Familie, 4 Personen, sucht bis 1. October 1 anständiges Logis...

Gesucht sofort ein kleines Logis, Fr. 60-100, Nr. niedergul. Thomag. 11...

In der Stadt (nicht Weßlage) oder inneren Vorstadt...

Beschreibung des Logis unter Preisangabe beliebe man unter Chiffre N. N. in der Expedition...

Eine unmeubl. Stube u. Kammer zu mietzen gesucht. Zu erfragen...

Zu mietzen gesucht. Ein leeres frol. Stübchen...

Für einen jungen Kaufmann wird sofort eine freundlich meubl. Wohnung...

Ein fr. J. ohne Bett wird von 1 j. Mädchen gef. Adr. Lessingstraße 6...

Vermietungen.

Grimma'sche Strasse ist eine geräumige zweite Etage...

Als Geschäfts- od. Fabriklocal oder an Professionisten ist Michaelis zu vermietzen...

Ein schönes Gewölbe mit Schaufenster, daranstehender Wohnung...

Ein großes Gewölbe mit Schaufenster, Comptoir und Lager...

Ein mittleres Gewölbe, innere Stadt, unmittelbare Nähe des Marktes...

Ein Saal, geeignet zur Tischlerwerkstatt mit oder ohne Wohnung...

Zu vermietzen als Familienlogis oder Geschäftslocal...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen als Familienlogis oder Geschäftslocal...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Zu vermietzen sofort oder später ein sehr schönes Parterre...

Zu vermietzen 1. October ein sehr elegantes Parterre...

Schützenhaus.

Heute 59. Abonnement-Concert

von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im Vordergarten und Janitscharmusik von der Capelle des Herrn **C. Matthies** im Trianongarten, sowie

Auftreten des berühmten Velocipedisten **Mr. Leonati** aus London 9 Uhr, Ascension der Spirale 11 Uhr. Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1. Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt. **C. Hoffmann**, Königl. Hofrestaurant.

Heute Frei-Concert.

Anfang 1/8 Uhr. Musikdirector **Starke**.

Heute Schlachtfest,

außerdem reichhaltige Speisefarte, ff. Lagerbier, echt Bayrisch von Ehrlich empfiehlt **Ernst Becker**, Große Windmühlenstraße.

NB. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Montag Garten-Concert (Militair-Sertett), Biere ff., wozu ergebenst einladet **L. Kaiser**, 14. Blagwitzer Straße 14.

Matthe's Garten, Berliner Strasse 94.

Heute Montag von Abends 7 Uhr ab Gartenconcert, wobei ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein **Carl Matthe**.

Blüchergarten in Gohlis.

Zu der heute stattfindenden Festlichkeit Concert von 4 Uhr an. Dabei empfiehlt reichhaltige Speisefarte und Schlachtfest, Lager und Bayerisch auf Eis, Gose fein, wozu ergebenst einladet **Carl Mannschatz**.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Montag von 7 Uhr an Flügel-Kränzchen, wobei gewählte Speisefarte, div. Weine, Raitran, ff. Bayerisch, Weiss- und Lagerbier, ff. Gose empfiehlt **Carl Bonselmann**. NB. Besonders erlaube ich mir Tanzlustige auf meinen neu parquettirten Saal aufmerksam zu machen.

Schlachtfest, früh Weißbier, Mittags Bratmurst, Vereinslagerbier vorzüglich empfiehlt heute **W. Fremme**, Universitätsstraße Nr. 3.

Schlachtfest empfiehlt heute **Paul Plenekner**, Poststraße 10.

Eutritzsch zum Helm.

Heute zum „Termin“ und Sommerfest der Schuhmacher Schlachtfest, hierbei empfehle eine gut gewählte Speisefarte und eine ganz famose Fest-Gose. Morgen Gnte mit Krautflößen.

Schiller-Schlösschen Gohlis. Heute Schlachtfest. Offene Gose vorzögl.

No. 1. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Fr. verm. Vogt**. No. 1.

Heute Schweinsknochen, Weintraube in Gohlis. Heute Schweinsknochen. **H. Schlegel**.

Rost's Restaurant Heute Schweinsknochen. Gohlis. ff. Gose à 2 1/2.



Heute Mittag und Abend Allerlei sowie eine große Auswahl von warmen und kalten Speisen, feinstes Riebeck'sches helles Bier, sowie ganz vorzügliches Culmbacher Actien-Bier.

F. Louis Stephan, Credit-Anstalt.

Heute Roastbeef mit Kartoffelcroquets, große Krebs, Kartoffelpuffer. Saazer Hopfenblüthe vorzüglich. Restaurant Faolus, Hainstraße.

Blüchergarten in Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Volksfest empfehle ich reichhaltige Speisefarte, diverse Weine, Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff., sowie hochfeine Gose — Anfang 3 Uhr — wozu ergebenst einladet **Carl Mannschatz**. NB. Im Sommer Salon Vorstellung des Prof. Herrn **Jenocinski**.

Restaurant zur goldnen Kugel.

(H. 34115.) Parkstraße Nr. 1 b. — Halle'sche Straße Nr. 8. Heute Schöpfbarre mit gefüllten Zwiebeln. Vereinslagerbier. Ad. Forkel.

Kunze's Garten.

Restaurant von **W. Rosenkranz** am Floßplatz. Heute sauren Hinderbraten mit Klößen, Bier auf Eis ff.

Gohliser Allerlei. Mühle.

Kleiner Kuchengarten. Heute Allerlei, Bernesebrüner ff. **C. Umbrell**.

Waldschlösschen Gohlis. Allerlei.

Offene Gose vorzüglich.

Verloren ein Kiemer (Neasiber). Gegen gute Belohn. abzug. Eisenstraße Nr. 19 B part.

Verloren wurden drei zusammengezeichnete Schlüssel. Abzugeben beim Restaurateur **Wöhle**, Windmühlenstraße Nr. 13.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Pinscher mit weißen und gelben Flecken, Beißkorb und Steuerzeichen Nr. 3074. Gegen Belohnung abzugeben **Heißl** Nr. 28, Pelzwaarenlager.

Bei meiner schnellen Abreise nach Amerika, St. Louis, sage ich meinen Verwandten und Freundinnen ein herzliches Lebenswohl. **Leipzig**, den 25. Juli 1875.

Helene Seblitz.

Auf die Montag, Dienstag und Mittwoch den 26., 27. und 28. Juli a. c. Vormittags 9 Uhr auf dem Fabrikplatz der Firma **Boigt & Wenz** in Liquidation — äußere Hospitalstraße 12 — stattfindende Versteigerung von

eichenen sowie allen anderen harten Holzern, Parquetfourniere etc., welche sich besonders durch grosse Trockenheit auszeichnen, wird hiermit besonders aufmerksam gemacht. **Schubert** billig, billig Salzgäßen und Reichstraße-Gde.

Victoria-Water

entfernt in kürzester Zeit **Commerprossen, Ssigpocken, Nasenröthe**, aufgeschwungene Haut, **Blatternarben** etc., überhaupte alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weiche, Zartheit und Frische, Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Jetztzeit anerkannt. Original-Flasche 2.4 nur durch das Kräutergewölbe **Nicolaistraße 52**. Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden läbeln Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser** nach **Viedig**, ein vorzögl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 fl. à 75 J 1 Jahr. *) Lager davon im Kräutergewölbe **Nicolaistraße 52**.

Riedelscher Verein.

Heute letzte Probe vor den Ferien.

D. G. 7 Uhr Tivoli.

Heute Abend 8 Uhr Uebung im Vereinslocal. Später bei **Stahl**.

Für die Wasserbeschädigten in Budapest

werden milde Beiträge angenommen bei **Schwarz & Franke**, Petersstraße Nr. 18 und in der Expedition des **Leipziger Tageblattes**.

Warnung für die Herren Oekonomen!

Die Leipzig-Keudnitzer Maschinenfabrik, vormalig Goetjes, Bergmann & Co., sowie die Firma **F. Zimmermann & Co.** in Halle haben sich als Vertreter der **Wood'schen** Maschinen ausgegeben. Beweise dafür habe ich bei Herren **Jacob & Becker** niedergelegt, woselbst sie diejenigen Herren, welche sich dafür interessieren, besichtigen können.

Ich sehe mich daher genöthigt hiermit öffentlich zu erklären, daß ich diesen beiden Firmen weder meine Vertretung übertragen habe, noch denselben überhaupt Maschinen liefere. Rechte Näh-Maschinen aus meiner Fabrik sind wie bisher nur durch meine General-Vertreter die Herren **Jacob & Becker** in Leipzig oder deren Special-Vertreter zu beziehen. **New-York u. London, Juli 1875. Walter A. Wood.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefällige Zusammenkunft im Vereinslocal. Der Vorstand.

Sommerversnügen der Glaser.

Heute Montag den 26. Juli im Tivoli, wozu die geehrten Herren **Bünzhafe**, Kollegen, sowie deren Freunde ergebenst einladet. Garten-Concert von 3 Uhr an. Beide Eingänge zum Garten sind geöffnet. **D. V.**

Tischler-Kranken- und Begräbnisscassenverein zu Leipzig.

In der am 5. Juli stattgefundenen halbjährlichen Generalversammlung wurde als Vorsitzender gewählt **Fr. Wilhelm Löwe**, wohnhaft **Georgenstraße 23**, Hof links 1 Treppe.

Ihre heute in der Kirche zu St. Thelma erfolgte eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch an: **Robert Sorge junior** **Louise Sorge** geb. **Stein**. Leipzig, den 25. Juli 1875.

Heute Nacht 12 1/2 Uhr wurde uns ein Mädchen geboren. — Leipzig, den 25. Juli 1875. **Emil Zander** **Hilda Zander** geb. **Schubert**.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 24. Juli 1875. **Gd. Klopfer** und Frau.

Heute früh 7 1/4 Uhr starb unser guter Otto nach kurzem aber schmerzlichem Krankenlager im Alter von 8 Jahren. Familie **Rebrich**. Den 25. Juli 1875.

Heute Morgen 1/5 Uhr endete ein sanfter Tod das lange und schwere Leiden meines innigstgeliebten Mannes

Karl Berthmann.

Dieses zeigt mit der Bitte um stille Theilnahme allen Freunden und Bekannten nur hierdurch an Leipzig und Blankenhain, den 25. Juli 1875. **Marie** verm. **Berthmann** geb. **Schröder**.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag von der Halle des neuen Friedhofes aus statt.

Heute Abend 6 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere gute Frau, Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Julie Wild geb. Schmidt,

was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen. **Eilenburg**, den 24. Juli 1875. Die Hinterlassenen.

Culmbacher Actien-Bier.

Riebeck'sches helles Bier.

Gestern Nachmittag 4 Uhr starb nach acht- tägigem schweren Leiden sanft und ruhig unser einig geliebtes Gretchen...

Heute früh starb nach schweren Leiden sanft und ruhig unser guter lieber Max in seinem noch nicht vollendeten 6. Lebensjahre...

Durch den jüngst erfolgten frühen Tod des Herrn Gustav Flinsch hat unser Verein...

Händler's Bad. Temperatur des Wassers 20 1/2 °.
Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 20 1/2 °.
Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20 °.
Pischoer-Innungs-Bad, Schlesinger Weg am Rirschw. Temperatur des Wassers 19 1/2 °.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 25. Juli 19 1/2 °.
Circumstalten 2. * * * Dienstag: Sinfon. mit früber Warrt. S. D. Böhm. Ulrich.

Volkswirtschaftliches.

Dröden, 24. Juli. In der heute hier stattgehabten dritten ordentlichen Generalversammlung der Papierfabrik...

Dröden, 24. Juli. Die gestern Abend unter Vorsitz des Bart. Raunortz abgehaltene Versammlung der Prioritätsteigern I. Emission der Lundenburg-Grübacher Eisenbahn...

Berlin, 24. Juli. Die Hoffnung, daß in Folge der diesjährigen Mehreinnahmen aus den Steuern und gemeinschaftlichen Steuern das gefährdete Defizit aus dem Reichsbauhaushalt...

Aus den Protokollen der Untersuchungscommission wegen Einführung eines allgemeinen Ruhereschusses entnehmen wir zu den Fragen über Schutz der Kunstindustrie...

Wagdeburg-Halberstädter Eisenbahn. Die Generalversammlung ist auf den 27. August er. einberufen.

über einen Antrag auf Sifirung des Baues der Magdeburg-Erfurter Bahn auf der Strecke von Sangerhausen bis Erfurt...

Telegraphie. Am 1. August er. werden zu Altenau am Harz und am 16. August er. zu Schöningen und Jeryheim Reichs-Telegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienste zur Eröffnung gelangen.

Prag, 23. Juli. Mit heute erfolgtem Edict des Handelsgerichtes wurde der Kasserverwalter Director Rofier im Concourse Nullil wegen obwaltender erheblicher Bedenken nicht bestätigt.

Allgemeine commercielle Notizen. London, 22. Juli. Abermals lief die das Ausland 7/8 Millionen Gold nach dem heutigen Aufweis in die Bank von England.

Zahlungs-Einstellungen. Hutzfabrikant Eugen Haffel, in Firma E. Haffel & Co. in Berlin, Zahlungseinstellung: 6. März.

Antwerpen, 24. Juli. Bei den in dieser Woche abgehaltenen Wollanctionen wurden 15,216 Ballen angeboten und 9927 Ballen verkauft.

Bradford, 22. Juli. (Original-Markt-Bericht von G. Hall & Co.) Unser Markt bietet keine Veränderung; das Geschäft beharrt in einem matten Zustand...

Frankfurt a. M., 19. Juli. Luche und Buckstink. Das Geschäft beschränkte sich auf wenige Luche. Die gemachten Umsätze erreichten nicht die Höhe früherer Messen...

Zuckerberichte. Magdeburg, 21. Juli. Wob- jucker. Im Laufe dieser Woche kamen mehrere Reg- läger durch willigeres Entgegenkommen der Käufer...

Vranstschweig, 24. Juli. Wobjucker. Bei un- veränderter Stimmung und zu etwa letzten Preisen wurden in dieser Woche einige Wobjucker Kornjucker...

Berlin, 23. Juli. (Original-Markt-Bericht) Die Witterung war von Anfang der Woche bis Dienstag Abend schön, dann trat ein Gewitter mit Regen ein...

Wiesbaden, 24. Juli. Productenmarkt. 100 Kilo (200 Pfd.) Weizen 19 80 J bis 20 80 J. Korn 17 80 J bis 18 18 J. Gerste 15 40 J bis 16 30 J...

Wagdeburger Börse. 21. Juli. Eichen- nurgeln pr. 100 Kilogr. 16 1/2. Weizen pr. 1000 Kilogr. 200-210. Roggen pr. 1000 Kilogr. 170-186.

Landwirthschaftliches. Gegen schädliche Insekten. Dringend sei empfohlen, die abgefallenen Äpfel und Birnen, welche die erste Brut des Fruchtwarms...

Die Bewässerungen der Wälder. Ein- schreite auf den Feldern Kerpender's bei Potsdam sind ganz enorm. Das Getreide steht so an, als wenn ein harter Hagelschlag dasselbe getroffen hätte.

Schiffahrtsberichte. New-York, 21. Juli. Das Postdampfschiff des Norddeutschen Lloyd 'Main' ist gestern 11 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen.

Verdienten Fabrikanten ist zwar nicht schwächer geworden, dieselben haben sich indessen nicht veranlaßt sehen können, zu billigeren Preisen als lezgebildet abzugeben...

Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von H. Fozenberg. Der Eiserstein-Markt zeigt sich im Allgemeinen ruhig. Der Stahlmarkt ist ebenfalls ruhig.

Der Preis stellen sich für gute und beste Marken Schot- tisches Nohisen auf 4,30 a 4,60, und für Englisches 3,80 a 4,10 pro 50 Kilogramm.

Der Eiserstein-Markt zeigt sich im Allgemeinen ruhig. Der Stahlmarkt ist ebenfalls ruhig. Die Preise stellen sich für gute und beste Marken Schot- tisches Nohisen auf 4,30 a 4,60, und für Englisches 3,80 a 4,10 pro 50 Kilogramm.

Der Eiserstein-Markt zeigt sich im Allgemeinen ruhig. Der Stahlmarkt ist ebenfalls ruhig. Die Preise stellen sich für gute und beste Marken Schot- tisches Nohisen auf 4,30 a 4,60, und für Englisches 3,80 a 4,10 pro 50 Kilogramm.

Der Eiserstein-Markt zeigt sich im Allgemeinen ruhig. Der Stahlmarkt ist ebenfalls ruhig. Die Preise stellen sich für gute und beste Marken Schot- tisches Nohisen auf 4,30 a 4,60, und für Englisches 3,80 a 4,10 pro 50 Kilogramm.

Der Eiserstein-Markt zeigt sich im Allgemeinen ruhig. Der Stahlmarkt ist ebenfalls ruhig. Die Preise stellen sich für gute und beste Marken Schot- tisches Nohisen auf 4,30 a 4,60, und für Englisches 3,80 a 4,10 pro 50 Kilogramm.